

KONZERTE DER STADT WALLDORF 2020



KONZERTE DER STADT WALLDORF



Sehr geehrte Musikfreundinnen und Musikfreunde,

sehr herzlich darf ich Sie als neuer städtischer Musikbeauftragter zur neuen Saison der Konzerte der Stadt Walldorf einladen. Mein Vorgänger und guter Freund Gerald Kegelmann hat diese Konzertreihe 25 Jahre lang geleitet, die Qualität war bei der Auswahl der Künstler immer seine oberste Maxime. Den gesetzten hohen Standard werde ich selbstverständlich beibehalten. Dem Walldorfer Gemeinderat danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen, und ich hoffe, dass Sie, verehrtes Publikum, unserer kommunalen Konzertreihe auch im Walldorfer Jubiläumsjahr 2020 die Treue halten werden.

Der Konzertreigen beginnt humorvoll-satirisch mit dem **Duo Liederträchtig**, das mit selbst gedichteten und komponierten Liedern und Chansons die Krone der Schöpfung aufs Korn nimmt und dabei mit einer unerhörten stilistischen Vielfalt und großem musikalischen Können zu begeistern versteht.

Selbstredend kommt in dieser Saison auch Musik von Ludwig van Beethoven zu Gehör, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. An historischem Hammerflügel und modernem Konzertflügel präsentiert **Katharina O. Brand** Werke des Klassik-Titanen; aufschlussreiche Hörerlebnisse versprechen im Kontrast hierzu Kompositionen von Beethovens Vorbildern sowie eine von dem österreichischen Künstler Bernhard Lang geschaffene zeitgenössische Auseinandersetzung mit Beethovens Œuvre.

Das aufstrebende deutsch-finnische **Malion Quartett** gilt unter Kammermusikern bislang noch als Geheimtipp. Die vier jungen Musikerinnen präsentieren ein spannendes Programm, das

2020

die Königsgattung Streichquartett anhand ausgewählter Werke von seinen Wurzeln bis zur Moderne beleuchtet.

Das Hamburger Ensemble **La Porta Musicale** bricht in seinem Programm „Madame Musique“ schließlich eine Lanze für die immer noch unterschätzten Tonschöpfungen barocker und frühklassischer Komponistinnen. Gabriele Steinfeld an der Barockvioline und Anke Dennert am Cembalo sind Spezialistinnen für historische Aufführungspraxis und bekannt für ihre kurzweiligen und informativen Programme.

Als besonderer musikalischer Höhepunkt im Walldorfer Jubiläumsjahr findet schließlich erstmals nach vielen Jahren wieder ein **Waldkonzert** statt. Unter der bewährten Leitung von Otto Lamade bringen die Heidelberger Sinfoniker ein erlesenes Programm zu Gehör, das in der besonderen Atmosphäre des Walldorfer Waldes zweifellos für zauberhafte Momente sorgen wird.

Vom 24. September bis zum 11. Oktober findet schließlich wieder das mittlerweile überregional wahrgenommene Festival **Walldorfer Musiktage** statt. Über das „Visionen“ betitelte Programm können Sie sich bereits hier einen Überblick verschaffen. Das detaillierte Festivalprogramm wird dann wie gewohnt in einer gesonderten Broschüre veröffentlicht.

Spannende Hörerfahrungen und beglückende musikalische Begegnungen wünscht Ihnen

Ihr



Dr. Timo Jouko Herrmann

Zeit-Los

23. Januar, 20 Uhr
Laurentiuskapelle

LIEDERTRÄCHTIG

Cordula Stepp (Gesang)

Daniel Möllemann (Klavier)

Lied, Song, Chanson, Arie?

Was macht Liederträchtig eigentlich?

Nun, das möge jeder selbst entscheiden – am besten, indem er einen Auftritt des von der Presse hochgelobten Duos besucht.

Im Gepäck haben die Künstler gesungene Texte, wobei Musik und Text aus eigener Feder stammen. Denn – soviel haben Cordula Stepp und Daniel Möllemann in ihrem klassischen Musikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim gelernt – Covern ist vielleicht ganz nett, aber Selbermachen ist viel spannender.

Die Unvollkommenheit der Schöpfung (also in erster Linie wir) bietet den kreativen Liederträchtigen reichlich Stoff für zahlreiche musikalische Geburten. Die erste Großfamilie ist nun im Kabarett-Programm „Zeit-Los“ zu einem kurzweiligen Abendvergnügen vereint.

Beethoven gestern und heute



Katharina O. Brand

(Hammerflügel und Klavier)

Ludwig van Beethoven gilt als Titan unter den Tonkünstlern und ist aus dem Konzertrepertoire nicht wegzudenken. Wer aber kann sich vorstellen, dass er, der er so Großes und Mächtiges geschaffen hat, die meisten seiner Werke auf einem kleinen schmalen Hammerflügel komponiert hat?

Im Zentrum des Programms steht die spannende Frage: Was unterscheidet den Menschen eigentlich vom Tier? – Wohl in erster Linie die Fähigkeit, sich selbst im Weg zu stehen ... Diese zeitlose Gabe haben wir im Lauf der Jahrhunderte perfektioniert, und das Los unserer digitalen Welt hält einen neuen breiten Fundus an Möglichkeiten bereit, eben genau das zu tun, was man besser nicht tun sollte. „Zeit-Los“ begibt sich auf eine Reise durch die Absurdität menschlichen Denkens, Handelns und Fühlens und bietet folgende Einsicht:
Eigentlich ist es ja ganz witzig, wie ungeschickt wir uns anstellen.



12. März, 20 Uhr Laurentiuskapelle

Werke von **Beethoven, Haydn, Bernhard Lang** u.a.

In diesem Programm zum 250. Geburtstag des Komponisten soll der Weg vom modernen Konzertflügel zurück zum Hammerflügel gezeichnet werden. Diese Reise, die nicht nur klanglich, sondern auch interpretatorisch fasziniert, verknüpft Beethovens Klangwelt von damals mit jener der Gegenwart. Beethovens Werke erklingen modern und historisch zusammen mit Werken seiner Vorbilder wie Carl Philipp Emanuel Bach oder Joseph Haydn. Aber auch Musik von Bernhard Lang wird gespielt, einem der großen Komponisten unserer Zeit. Er hat sich wiederum Beethoven zum Vorbild genommen für sein Werk für Hammerflügel, das er im Auftrag von Katharina O. Brand geschaffen hat.



Faszinosum Streichquartett

23. April, 20 Uhr
Laurentiuskapelle

Werke von **Haydn, Brahms und Schostakowitsch**

MALION QUARTETT

Helena Ponkala (Violine)

Jelena Galic (Violine)

Ulla Knuutilla (Viola)

Bettina Kessler (Violoncello)

Das deutsch-finnische Streichquartett gründete sich im November 2017. Die Musikerinnen sind Studentinnen der Musikhochschulen in Frankfurt, München, Karlsruhe und Stuttgart, sie werden regelmäßig von Prof. Tim Vogler unterrichtet. Wesentliche Impulse erhielt das Quartett zudem von Peter Buck (Melos Quartett), dem Cuarteto Casals, Hubert Buchberger, Eberhard Feltz, Natalia Prishpenko (Artemis Quartett), Michael Vogler und Christoph Poppen. Die rege Konzerttätigkeit des Quartetts führte das Ensemble bereits in die Alte Oper und das Holzhausenschlösschen in Frankfurt. In der Saison 2018/19 waren die Musikerinnen Stipendiatinnen der Villa Musica Rheinland-Pfalz, sie gewannen zudem im November 2018 den Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft in Frankfurt. Des Weiteren sind sie Preisträgerinnen nationaler und internationaler Wettbewerbe sowie Stipendiatinnen der Deutschen Stiftung Musikleben, der Peter-Pirazzi-Stiftung Frankfurt am Main, der Vereinigung „Yehudi Menuhin – Live Musik Now“ und der Finnish Cultural Foundation. Über ihre kammermusikalische Tätigkeit hinaus sind sie alle begeisterte Orchesterspielerinnen und konnten in renommierten Orchestern wie im Gürzenich-Orchester Köln, beim hr-Sinfonieorchester, dem Opern- und Museumsorchester Frankfurt, der Badischen Staatskapelle Karlsruhe und dem Finnish Radio Symphony Orchestra Erfahrungen sammeln.

Madame Musique

18. Juni, 20 Uhr

Laurentiuskapelle

Werke barocker und frühklassischer Komponistinnen

LA PORTA MUSICALE

Gabriele Steinfeld (Barockvioline)

Anke Dennert (Cembalo)

Die Barockgeigerin Gabriele Steinfeld und die Cembalistin Anke Dennert sind langjährige Spezialistinnen ihrer historischen Instrumente und erfahrene Kammermusikerinnen im Bereich der Alten Musik. Nach begeistert aufgenommenen Konzerten als Duo gründeten sie 2012 das Ensemble La Porta Musicale. Seither gestalten die beiden Hamburgerinnen mitreißende Konzerte, die sich einerseits den Stars des 17. und 18. Jahrhunderts, aber vor allem selten zu hörenden Werken und ihren vergessenen Komponisten widmen. In originellen Programmen nehmen sie ihr Publikum mit in die faszinierende Welt höfischer Kammermusik. Diese werden durch Moderationen ergänzt, die eine vergangene Musikkultur lebendig werden lassen. Im Programm „Madame Musique“ widmet sich das von der Kritik hochgelobte Duo ganz der Musik von Komponistinnen aus Barock und Frühklassik.



Waldkonzert

18. Juli, 20 Uhr

Waldklassenzimmer im Hochholz

Werke von **Mozart, Lebrun, Dvořák, Herrmann** (Uraufführung)

Andrius Puskunigis (Oboe)

David Neuhaus (Violoncello)

Heidelberger Sinfoniker

Otto Lamade (Leitung)

Als Sonderkonzert zur 1250-Jahr-Feier unserer Stadt findet nach elf Jahren erstmals wieder ein Waldkonzert statt. Der aus Walldorf stammende Dirigent Otto Lamade hat mit den Heidelberger Sinfonikern ein erlesenes Programm zusammengestellt, das einen zauberhaften musikalischen Sommerabend im Walldorfer Wald garantiert. Als Besonderheit kommt dabei das eigens zum Stadtjubiläum komponierte romantische Notturmo von Timo Jouko Herrmann zur Uraufführung, das auf einem Waldgedicht des Schweizer Poeten Conrad Ferdinand Meyer basiert.

*Du warest mir ein täglich Wanderziel,
Viellieber Wald, in dumpfen Jugendtagen;
Ich hatte dir geträumten Glücks so viel
Anzuvertrau'n, so wahren Schmerz zu klagen.*

*Und wieder such' ich dich, du dunkler Hort,
Und deines Wipfelmeers gewaltig' Rauschen –
Jetzt rede du! Ich lasse dir das Wort!
Verstummt ist Klag' und Jubel. Ich will lauschen.*

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Astoria-Halle statt.



Walldorfer Musiktage 2020

Visionen

24. September, 19.30 Uhr, Rathaus-Atrium

Auftakt – Zauber des Geruchs von Holz

Werke von **Ortiz, Sainte-Colombe, Bach, Elin**

GAMBELIN

Christian Elin (Bassklarinette/Sopransaxophon)

Annalisa Pappano (Viola da Gamba)

27. September, 18 Uhr, Laurentiuskapelle

... nicht Gedanken-, sondern Tonfreiheit!

Werke von **Schönberg** („Pierrot lunaire“ op. 21),
Bernstein, Varèse

SCHÖNBERG-SEXTETT

Monika Herzer (Rezitation)

Sarah Schupp (Flöte)

Uschi Dahlhausen (Klarinette)

Matthias Neundorf (Violine)

Stefan Kraut (Violoncello)

Florian Kunz (Klavier)

4. Oktober, 18 Uhr, Laurentiuskapelle

Glasmusik

Andrés Bertomeu (Verrophon)

8. Oktober, 19.30 Uhr, Laurentiuskapelle

Vision d'Italie

Werke von **Isaia Billé** u.a.

Alexis Scharff (Kontrabass)

Jan-Paul Reinke (Klavier)

11. Oktober, 18 Uhr, Rathaus-Atrium

Visionen

Kammeroratorium von **Timo Jouko Herrmann**
auf einen Text von **André Meyer** (Uraufführung)

**24. September bis
11. Oktober 2020**



KONZERTE DER STADT WALLDORF 2020

Eintritt: 10 €, ermäßigt 6 €

Kartenservice in Walldorf:

Bücher Dörner, Bahnhofstraße 8

Rathaus, Nußlocher Straße 45 sowie an der Abendkasse

Programmänderungen vorbehalten

Alle Angaben ohne Gewähr

www.walldorf.de